



Modul 6

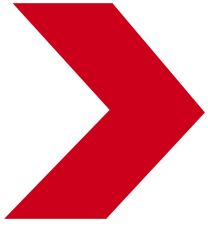
„Grundlagen und Formen der Ästhetischen Bildung“



Bildung anders sehen

Wissenschaftliche Hausarbeit/
Portfolio im Modul 6

Informationen zum Modul 6 in Grundschulpädagogik FB 1
Institut für Grundschulpädagogik



Modul 6: wissenschaftlich arbeiten im Themenfeld Ästhetische Bildung in der Grundschule

Ziel des Modulabschlusses ist es, die Inhalte des Moduls in einer wissenschaftlichen, analytisch und reflektierend vorgehenden Arbeit darstellen zu können.

Dafür sind folgende Aspekte beachtenswert:

- 1) Ausgangspunkt ist immer die **Theorie der Ästhetischen Bildung**
- 2) Es kann eine rein **theoretische** oder eine **empirische** Arbeit sein
- 3) Praxisbezüge sind nur dann sinnvoll, wenn sie exemplarisch theoretisch hergeleitete Aspekte untermauern, verdeutlichen oder analytisch behandeln.
- 4) Es soll KEINE Anleitung für eine gute Praxis verfasst werden, wie z.B.: "Wie Tanzen in der Grundschule gelingen kann", „Theaterspielen in der Grundschule – wie kann eine Integration von Theater gelingen?“ (d.h. auch Projektentwicklungen, die beinhalten, dass man die Projekte seitenlang beschreibt, sind keine Hausarbeiten / ACHTUNG! Keine Unterrichtsentwürfe schreiben!)

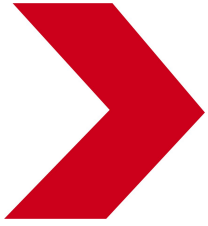


Modul 6: wissenschaftlich arbeiten im Themenfeld Ästhetische Bildung in der Grundschule

Hintergrund

Ästhetische Bildung verortet sich in einem Diskursfeld zwischen Philosophie, Kulturanthropologie, Bildungsphilosophie, Erziehungstheorie und den Kunst-, Theater-, und Kulturwissenschaften. Eine ästhetische Praxis, z.B. in der Bildenden Kunst, dem Theater, dem Tanz, wird vor dem Hintergrund dieser Diskursfelder analytisch betrachtet und in der Ästhetischen Bildung für Fragen von Bildungsprozessen herangezogen. **Jede Praxis ist auch eine Praxis von Theorie**, nicht immer ausschließlich, aber auch. In geisteswissenschaftlichen Diskursen ist man damit befasst, die Lebenswirklichkeit des gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenlebens zu beschreiben, zu verstehen, zu begründen und sichtbar zu machen. Dazu gehören unterschiedliche Ansätze: z.B. soziologische Analysen, erziehungswissenschaftliche Empirie, philosophischer Logos. Alles in allem kann man sagen, dass dadurch unsere Welt verstehbar und damit auch handhabbar werden kann.





Modul 6: wissenschaftlich arbeiten im Themenfeld Ästhetische Bildung in der Grundschule

Hintergrund

Die Aufgabe, die sich für ein wissenschaftliches Nachdenken im Kontext Ästhetischer Bildung stellt, liegt in der Überwindung von Diskursgrenzen zwischen einer Theorie der Ästhetik und einer Theorie der Bildung, die sich zunächst unterschiedlichen Dimensionen menschlichen Daseins widmen und zusammen zu führen sind.

Geht es also darum, die Ästhetik in Bildung zu überführen; d.h. ein theoretisches Konstrukt über die Erscheinung und Wirkung von Welt/Dingen/Kunst im weitesten Sinne (Ästhetik) für den Prozess der Bildung des Menschen – seine Bildung – fruchtbar zu machen und zu begründen?



Oder geht es darum, die Bildung als eine Form der Ästhetisierung des Menschen zu begreifen, d.h. Bildung als einen ästhetischen Prozess aufzufassen? Je nachdem, mit welchen Diskursfeldern man sich nun diesen Fragen nähert, lassen sich unterschiedliche Antworten argumentativ skizzieren.

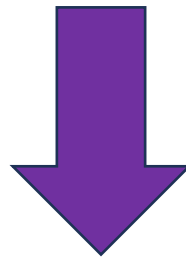


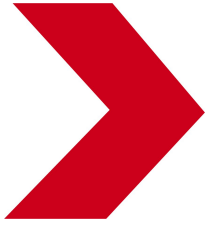
Modul 6: wissenschaftlich arbeiten im Themenfeld Ästhetische Bildung in der Grundschule

Und hier beginnt das wissenschaftliche Arbeiten in der Ästhetischen Bildung. Die Vorlesung macht verschiedene Diskursarenen auf, die man heranziehen kann, um Fragestellungen genauer zu verfolgen. So lässt sich z.B. fragen, wie ein Bildungsprozess beschreibbar wäre, der im Kontext von Ästhetischer Bildung vollzogen wird und wie sich ein solcher von anderen unterrichtlichen oder außerunterrichtlichen Bildungsprozessen unterscheidet.

Wie wäre hier wissenschaftlich vorzugehen?

Und so geht's





Modul 6: wissenschaftlich arbeiten im Themenfeld Ästhetische Bildung in der Grundschule

Und so geht's

- **Gegenstand bestimmen:** Bildungsprozesse in Ästhetischer Bildung vs. andere Bildungskontexte

- **Diskurse bestimmen:** (z.B.)

a) Bildungsbegriffe -> diese bieten den Orientierungsrahmen

b) Ästhetik im Zusammenhang von Bildung -> Besonderheit des Gegenstandes wird bestimmt

- **Untersuchungsfeld bestimmen und im zuvor dargelegten Diskurs reflektieren/einordnen:**

z.B. ein Theaterprojekt an einer Grundschule -> hieran lassen sich Prinzipien in Bezug auf den ausgearbeiteten Diskurs ableiten (bestimmte Kategorien des Lernens, der Entwicklung, der Erfahrung, des ästhetischen Ausdrucks, der künstlerischen Strategien)

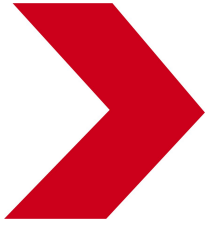
Diese können dann auf ein vergleichend herangezogene Untersuchungsfeld -> z.B. Sachunterricht in der Grundschule, Bildung und Lernen im Deutschunterricht, oder allgemeine bildungs- und lerntheoretische Sachverhalte bezogen werden können.



Modul 6: wissenschaftlich arbeiten im Themenfeld Ästhetische Bildung in der Grundschule

Und so geht's

- **Analyse durchführen:** Die Untersuchungsfelder werden anhand der im Diskurs abgeleiteten Prinzipien verglichen und eingeordnet. Was ist das Spezifische eines Bildungsprozesses in einem Theaterprojekt, wenn ich dieses mit dem Diskursfeld der Ästhetik in Zusammenhang von Bildung verstehe? (das heißt nicht Lernen von bestimmten Aspekten wie z.B. deutlich sprechen, Texte lesen, Sprache usw.) Wie stellt sich dem gegenüber das Spezifische in einem Bildungsprozess im Sachunterricht dar, wenn ich mit dem gleichen Diskursfeld daran gehe? Geht das überhaupt?
- **Abschließend Ergebnisse formulieren:** Erkenntnisse, die aus dem Vergleich in der Analyse gezogen werden konnten, werden an die einführenden Überlegungen und die Fragestellung anhand der verwendeten Literatur zurückgekoppelt. Es sollte möglich sein, die **spezifischen Parameter für Prozesse der Bildung im Zusammenhang eines Theaterprojektes herauszustellen und diese von anderen Kontexten, in denen ebenfalls von Bildung gesprochen wird, abzugrenzen.**



Modul 6: wissenschaftlich arbeiten im Themenfeld Ästhetische Bildung in der Grundschule

Weiter:denken

Im Zusammenhang der Ästhetischen Bildung wissenschaftlich zu arbeiten bedeutet, dass ein Untersuchungsgegenstand, der besonders relevant ist, mit den Grundlagen der Theorie der Ästhetischen Bildung exploriert und verstanden werden kann. Erkenntnisse können dann auf ein Praxisfeld, wie beispielsweise die Schule, übertragen werden. Auch dabei ergeben sich wiederum differenzierte Felder: Unterricht, Lehrer*innenhandeln, Schüler*innen, Institution, Schulkulturen, Rahmenpläne für Unterricht, Unterrichtspraxis, Professionalität von Lehrer*innen. Im Prinzip lässt sich das gesamte Spektrum von Schule mit der Perspektive von Ästhetischer Bildung betrachten. Allerdings: unter Heranziehung der erwähnten Diskurse.

Es macht einen Unterschied, ob Sie einfach nur ein Theaterprojekt mit Kindern machen, oder ob Sie verstanden haben, welcher Art die spezifischen Prozesse sind, die Kinder und der Unterricht durchlaufen, wenn Theater gespielt wird. Daher plädieren wir dafür, dass in der Ästhetischen Bildung die wissenschaftliche Arbeit Praxisfelder der Ästhetischen Bildung aufgreift und untersucht, sowie, dass Lehrer*innen sich eine eigenständige Perspektive über wissenschaftliche Konzeptualisierungen einerseits für das Arbeiten mit Kindern aneignen und andererseits in fachdisziplinären Kontexten Ansätze der Ästhetischen Bildung vertreten können.

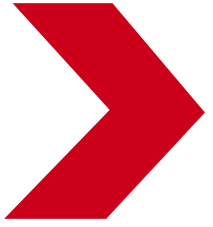


Modul 6: wissenschaftlich arbeiten im Themenfeld Ästhetische Bildung in der Grundschule

Themenarena

Fragestellungen

- 1) Bildungsprozesse im Theaterspiel anhand der ästhetischen Erfahrung verstehen
- 2) Kategorien ästhetischer Erfahrung im Kontext zeitgenössischer Verfahrensweisen in der Performancekunst untersucht an XY (z.B. einer konkreten Performance von Forced Entertainment oder SheShePop)
- 3) Forschungstheater im Zusammenhang forschender Strategien in den Künsten am Beispiel der Inszenierung XY
- 4) Grundlagen ästhetischer Erfahrungsprozesse im Zusammenhang der Vergemeinschaftungserfahrung in einem Tanzprojekt in der Grundschule XY
- 5) Körperlich-leibliche Grenzerfahrungen als Bildungsprozesse verstehen
- 6) Kinder bewegen sich! Bewegungsräume von Kindern als Bildungsräume mit Ästhetischer Bildung verstehen



Modul 6: wissenschaftlich arbeiten im Themenfeld Ästhetische Bildung in der Grundschule

Themenarena

Fragestellungen

- 7) Strategien zeitgenössischer Künste als pädagogische Strategien in der Schule? Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Ansatz der Kulturellen Bildung
- 8) Maskenspiel und andere Spiele -anthropologische Dimensionen ästhetischer Bildung am Beispiel der Performance ‚Katz und Esel‘ (Lohfeld 2018)
- 9) Ästhetische Bildung in der Grundschule als Querschnittsaufgabe: Mit den Künsten lernen und die Künste lernen
- 10) Zum Zusammenhang von biografischen Bildungsprozesse und ästhetischen Erfahrungen. Exploriert am Beispiel der Performance „Schubladen“ von SheShePop (oder XY)
- 11) Struktureigenschaften ästhetischer Erfahrung im Zusammenhang kindlicher Entwicklung
- 12) Das Hamburger Forschungstheater als Ansatz der ästhetischen Bildung kritisch betrachtet am Beispiel der Aufführung von „Klassentausch“
- 13)